

Nord Aktuell



Informationen aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Oktober 2005

Verwaltungsreform auf der Zielgeraden Bezirksgrenzen in HH-Nord bleiben unverändert

Mit der Entscheidung, die Zahl der Bezirke bei sieben zu belassen, ändert sich zumindest an den Grenzen im Bezirk Hamburg-Nord nichts. Dennoch ist die Bezirksverwaltungsreform ein Meilenstein für Strukturveränderungen.

Sie beinhaltet, dass Hamburg eine durchgängig zweistufige Verwaltung bei Wegfall sämtlicher Ortsämter erhält. Einschränkungen für den Service sind damit für die Bürger nicht verbunden. Das System der Kundenzentren bleibt erhalten und wird ausgebaut. Schon heute können zum Beispiel Personalausweise in jedem Kundenzentrum unabhängig vom Wohnort beantragt werden. Zusätzlich ist die Änderung der Grenzen einzelner Bezirke

geplant. Wegweisend ist, dass mehr Kompetenzen auf die Bezirksämter und die dort entscheidenden Gremien übertragen werden.

Alle Durchführungsaufgaben sollen zukünftig bei den Bezirken liegen. Dies gilt unter anderem für die Unterhaltung von bezirklichen Straßen und Grünanlagen, für die Stadtplanung, für die Stadtteilkultur und für weitere Bereiche.

Dies führt zu einer Konzentration der Entscheidungskompetenzen beim Bezirk und damit neben starken Verkürzungen der Verwaltungswege zu einer Stärkung der bezirklichen Selbstverwaltung. Eine deutliche Stärkung der haushaltsrechtlichen Kompetenzen ist damit verbunden.

Hofwegfest in 2006 aussetzen Fehlender Rückhalt unter den Anwohnern

Das Hofwegfest ist in die Kritik geraten. Es gibt massive Einwände und Beschwerden gegen das Fest, bzw. gegen die Art, wie es ausgerichtet wird. Das ursprüngliche Nachbarschaftsfest ist zu einer Großveranstaltung geworden, die in erster Linie als Ruhestörung empfunden wird. Unmittelbar nach dem diesjährigen Hofwegfest gründete sich eine Initiative aus ortsansässigen Geschäftsleuten und

Anwohnern zur Abschaffung des Festes. Bisher war das Interesse der ansässigen Gewerbetreibenden die Grundlage für die Genehmigung des Hofwegfestes. Es ist deutlich geworden, dass das Fest zur Zeit offenbar nicht mehr den nötigen Rückhalt findet. Daher setzen sich die Fraktionen des Ortsausschusses Barmbek Uhlenhorst dafür ein, dass das Fest in 2006 zunächst ausgesetzt wird.

KURZ UND BÜNDIG

Zu diesen Themen hat die CDU-Bezirksfraktion parlamentarische Initiativen ergriffen:

Ehemalige Tankstelle Ohlsdorfer Str. als Parkplatz nutzbar?

Verkehrsspiegel in der Sie-richstraße 145 installieren

Aufnahme des Gewässers Wendebecken ins jährliche Programm Wasserschau

Grüner Pfeil zum Abbiegen vom Eichenlohweg in die Nordheimstraße

Instandsetzung des Bahnhofsvorplatzes U-Mundsburg

Betreuungsangebote für Schwangere

Schulwegsicherung Rümkerstraße Richtung Fuhlsbüttler Straße

Abfallbehälter und Ampelanlage in Langenfort

Verpackungsabfälle der Firma McDonald's im Wohnumfeld Langenhorner Chaussee

Gehwegüberfahrt Wellingsbütteler Landstraße 13: Absperrgitter zum Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmer verlängern

Aktionstag regenerative Energien bei Bauvorhaben

Wenden Sie sich gerne an uns, wenn Sie sich für Themen näher interessieren (Telefon 46 53 71) oder sehen Sie alle Initiativen auf unserer Internetpräsenz ein:

www.cdu-nord.de

Unnötiges Aufgraben von Straßen verhindern

In den letzten Monaten waren bestimmte Straßen in Eppendorf von wiederholten Aufgrabungen betroffen. Es wurden Arbeiten an Leitungen durchgeführt und die Aufgrabungen wieder geschlossen. Nach kurzer Zeit kam es an gleicher Stelle wieder zu Aufgrabungen. Dies hat zu Rückmeldungen aus der Bevölkerung geführt; z. B. aus dem Schrammsweg und aus der Erikastraße.

Die CDU-Fraktion klärt nun mit einer Anfrage im Kerngebietsausschuss, ob die Leitungsgesellschaften sich untereinander abstimmen und darüber hinaus, ob ein Anzeigeverfahren umgesetzt werden kann, mit dem die Leitungsgesellschaften sich über die Zeitpunkte ihrer Bauarbeiten gegenseitig informieren könnten. Dieses eventuell elektronische Anzeigeverfahren könnte Mehrfachgrabungen verhindern und dazu beitragen, die Beeinträchtigungen durch die Bauarbeiten für die Anwohner zu verringern.

Ein-Euro-Jobs verschleppt? Räder-Bewachung nicht gewollt?

Am 10. März diesen Jahres beschloss die Bezirksversammlung, die Bewachung von Fahrrädern an S- und U-Bahnhöfen im Rahmen von Ein-Euro-Jobs zu ermöglichen.

Das Jobcenter Langenhorn erklärte sich bereit, dies finanziell zu unterstützen. Auch die Mitwirkung des Bezirksamts ist nötig, um die Voraussetzungen zu schaffen.

Bis jetzt, 6 Monate nach dem Beschluss, sind keine Anzeichen einer Umsetzung erkennbar, während andere Bezirke schon sehr erfolgreich mit der Umsetzung ähnlicher Projekte sind (wie z.B. Strandläufer), die ein positives Echo in der Öffentlichkeit fanden.

Mit einer Kleinen Anfrage hakt die CDU-Fraktion nun nach, weshalb die Umsetzung auf sich warten lässt: Ob denn überhaupt ein Konsens darin besteht, dass die Räder-Bewachung an U- und S-Bahnhöfen sinnvolle Maß-

nahme ist; ob Fahrradbewachung an allen Bahnhöfen möglich ist und welche Schritte das Bezirksamt bisher unternommen hat, um die Maßnahmen umzusetzen.

Mehr Parkmöglichkeiten an der Eppendorfer Landstraße

Auf der westlichen Seite der Eppendorfer Landstraße zwischen Schu-
backstraße und Lokstedter Weg bestehen - mit Ausnahme eines kleineren Teilstücks - Parkplätze. Werktags besteht in diesem Teilabschnitt eingeschränktes Halteverbot. Nur zum Be- und Entladen sowie zum Ein- und Aussteigen darf dort gehalten werden.

Kontrollen haben ergeben, dass die Parkplätze im eingeschränkten Halteverbot werktags nicht genutzt werden. Auch ansässige Betriebe bestätigen, dass es für kurzfristiges Halten keinen Bedarf gebe. Dagegen gibt es in diesem Eppendorfer Quartier einen hohen Bedarf an normalen Parkplätzen.

Die CDU-Fraktion setzt sich für die Aufhebung dieses eingeschränkten Halteverbots ein. Für die Anlieger würden tagsüber zusätzliche legale Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Straßenreinigung: Es geht einfacher und sauberer

Nie sind die Straßen wirklich frei, wenn die Kehrmaschinen kommen. Die CDU-Fraktion schlägt eine einfache Lösung vor. Die Kehrmaschinen der Stadtreinigung sollten wechselseitig einmal die linke und einmal die rechte Seite der Straßen säubern. Die Reinigungsintervalle können z.B. auf die gerade Woche für die linke und auf die ungerade Woche für die rechte Straßenseite gelegt werden. In vielen europäischen Städten funktioniert dieses Verfahren. Das Ergebnis ist eine wirksamere Straßenreinigung im Bezirk.

Impressum

Herausgeber: CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg, **Tel.** 040-465371, **Fax** 040-463563, **Email:** NA-Redaktion@cdu-nord.de, **Internet:** www.cdu-nord.de, **V.i.S.d.P.:** Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender; Redaktion: MSch, Ber, Matt

TERMINE UND ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

24.10.2005, 18:00 Uhr

Kerngebietsausschuss (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

Ortsausschuss Fuhsbüttel (Ortsamt, Hummelsbütteler Landstr. 46)

Ortsausschuss Barmbek/Uhlenhorst (Ortsamt, Flachsland 23)

Kerngebietsausschuss (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

07.11.2005, 18:00 Uhr

Ortsausschuss Barmbek/Uhlenhorst (Ortsamt, Flachsland 23)

10.11.2005

17:00-18:00 Uhr
Bürgersprechstunde mit der CDU-
Abgeordneten Frau **Karin Nielsen** im Bezirksamt, Raum S 26/27

18.00 Uhr
Bezirksversammlung (Bezirksamt, Eingang Robert-Koch-Straße 17)

WWW.CDU-NORD.DE

**Nächste Ausgabe
NORD
AKTUELL
11.11.2005**

CDU

